

Die verbesserten Rheumatis- mus-Ableiter

bei

Adolph Eduard May jun.
in Meissen,
Fleischergasse.
U t t e s t.

Der Wahrheit gemäß bescheinige ich hierdurch, daß ich nach kurzem Gebrauch eines mir in der hiesigen Niederlage bei Herrn S. W. Wallberg, Alte Wallstraße No. 1, gekauften verbesserten Rheumatismus-Ableiters von Wilh. Mayer u. Co. in Breslau von meinen Rückenschmerzen, wegen deren Festigkeit ich nicht ruhig im Bette liegen und nicht ohne Hilfeleistung aufstehen konnte, so vollständig befreit worden bin, daß sich seit länger denn 4 Wochen auch nicht der mindeste Rückfall bemerklich gemacht hat. Indem ich dies auch mündlich Jedem zu versichern sehr gern geneigt bin, wünsche ich, daß dieses Mittel, (dessen Preis überdies im Verhältniß zu seiner Vortrefflichkeit so billig ist, daß seine Anschaffung auch dem wenig Bemittelten leicht wird) noch recht häufig von an rheumatischen Uebeln Leidenden angewandt werden möge.

Hamburg, den 26. September 1846.

A. M. Campioni, Glasermester,
Neustädter Fuhrentwiete, Ecke des Schulganges.

Zu einer Besprechung über Wahl-Angelegenheiten ersuchen wir alle Diejenigen, welche für die Wahl der Deputirten zur Nationalversammlung in Frankfurt am Main sich interessieren, vorzüglich aber die Wahlmänner des 20. Bezirks,

Sonntag, den 30. April 1848

Nachmittag 2 Uhr,

im Restaurationgebäude zu Wilsdruf sich gefälligst recht zahlreich einzufinden.

Charand und Wilsdruf.

Professor Kosmäcker.

Ger.-Dir. Adv. Hennig.

Die auf künftigen Sonntag — den 30. d. M. — beabsichtigte Volksversammlung in Kesselsdorf ist wegen eingetretener Veränderungen zunächst verschoben worden, und wird die Zeit für die Abhaltung derselben demnächst bekannt gemacht werden.

Charand, den 25. April 1848.

S c h o b e r.



Ein gutgelernter Schafhund sichtet zu verkaufen auf der Schäferei in Augustusberg.

Fischer.

Der 25. April 1848.

Was ist denn heute für ein Grawall,
Was erfüllt die Jugend mit Freude,
Was bedeutet denn der lebend'ge Trommelschall,
Die **Turner** ziehen in's Weite
Und lenken ihre Schritte mit heiterem Sinn
An den lieben Ort, nach **Blankenstein** hin.
Und wie sie dann das Dorf passirten,
Waren Ehrenpforten da, die solches zierten,
Und unter Trommel- und Hörnerschall
Ertönte der Schüsse weiter Knall,
Und wie sie einrückten beim alten **Sahn**,
Sie den Hof zum Turnen eingerichtet sahn,
Und Alle erfüllte die bewegte Brust
Mit wonniger Freude und froher Lust.
D'rum, ihr **Blankensteiner**, nehmt unsern
Dank heut' an,
Denn so viel Liebe und Freundschaft wir noch
nirgend's sah'n.

Die Wilsdruffer Turner.

Einladung.

Zum Casino in Cora, als am 30. April
dieses Jahres, laden ergebenst ein
die Vorsteher.

In der Buchhandlung von C. E. Klinitz und Sohn
in Meissen ist zu haben:

Gewerbvereine,

Bürgervereine für bildende Unterhaltung und Gesellenlesevereine, als dringendes Erforderniß der Zeit, nach Gründung und Einrichtung geschildert, mit Bücherangabe für Sonntagschul-, Gewerb- und Gesellenvereins-Bibliotheken, zum Theil auch für höhere Bürger-, Real- und Gewerbschulen, von Karl Preusker, Königl. Sächs. Rentamtmanu zu Großenhain, Ritter des R. S. Civilverdienstordens. Als Heft II. der Bürgerhalle. Preis 10 Ngr.

Na da lacht zu!

oder: Der Dorfbarbier in seiner besten Laune. Das Drolligste aus den Unterhaltungen des Dorfbarbiers mit dem General von Pulverrauch, nebst vielen andern lustigen Sachen, zeitgemäß und passend zusammengestellt und mit vielen Zusätzen und Verbesserungen vermehrt und herausgegeben von Ferd. Stolle. Preis 20 Ngr.

Meißner Getreide-Preise, den 22. April 1848.

| | | | | | | |
|---------------------|---|-------|---|-----|---|------|
| Weizen, der Schffl. | 4 | Thlr. | — | bis | — | Ngr. |
| Korn, | = | = | 2 | = | 8 | = 10 |
| Gerste, | = | = | 2 | = | 6 | = 8 |
| Hafers, | = | = | 1 | = | 8 | = 10 |

Druck von C. E. Klinitz und Sohn in Meissen.